

Beschlußempfehlung und Bericht

der Enquete-Kommission „Zukunft der älter werdenden Generation“

zu dem

- a) **Antrag der Fraktion der SPD**
— Drucksache 12/2272 —

Einsetzung einer Enquete-Kommission
„Zukunftssicherung unserer älter werdenden Gesellschaft —
Herausforderung des demographischen Wandels“

- b) **Antrag der Abgeordneten Maria Michalk, Hans-Joachim Fuchtel, Dr. Joseph-Theodor Blank, Anneliese Augustin, Jürgen Augustinowitz, Dietrich Austermann, Dr. Wolf Bauer, Meinrad Belle, Hans-Dirk Bierling, Wolfgang Börnsen (Börnstrup), Wolfgang Dehnel, Gertrud Dempwolf, Renate Diemers, Werner Dörflinger, Maria Eichhorn, Wolfgang Engelmann, Anke Eymer, Ilse Falk, Dirk Fischer (Hamburg), Herbert Frankenhauser, Dr. Gerhard Friedrich, Martin Göttching, Claus-Peter Grotz, Carl-Detlev Freiherr von Hammerstein, Manfred Heise, Dr. h. c. Adolf Herkenrath, Heinz-Adolf Hörsken, Josef Hollerith, Karin Jeltsch, Dr. Dionys Jobst, Dr.-Ing. Rainer Jork, Dr. Egon Jüttner, Editha Limbach, Sigrun Löwisch, Theo Magin, Dr. Dietrich Mahlo, Erwin Marschewski, Dr. Hedda Meseke, Hans-Werner Müller (Wadern), Alfons Müller (Wesseling), Engelbert Nelle, Claudia Nolte, Dr. Rolf Olderog, Friedhelm Ost, Dr. Peter Paziorek, Hans-Wilhelm Pesch, Dr. Friedbert Pflüger, Dr. Hermann Pohler, Dr. Erich Riedl (München), Franz Romer, Kurt J. Rossmann, Heinz Rother, Roland Sauer (Stuttgart), Ortrun Schätzle, Günther Schartz (Trier), Heinz Schemken, Dr.-Ing. Joachim Schmidt (Halsbrücke), Dr. Hermann Schwörer, Bärbel Sothmann, Dr. Klaus-Dieter Uelhoff, Gabriele Wiechatzek, Michael Wonneberger, Wolfgang Zeitmann, Wolfgang Zöller und der Fraktion der CDU/CSU sowie der Abgeordneten Dr. Gisela Babel, Hans A. Engelhard, Dr. Eva Pohl, Dieter-Julius Cronenberg (Arnsberg),**

**Dr. Bruno Menzel, Dr. Dieter Thomae, Uta Würfel, Ulrich Heinrich,
Dr. Margret Funke-Schmitt-Rink, Dr. Sigrid Semper
und der Fraktion der F.D.P.
— Drucksache 12/3460 —**

**Einsetzung einer Enquete-Kommission
„Chancen und Zukunftsperspektiven der älter werdenden Generation“**

A. Problem

Der Deutsche Bundestag hat in seiner 114. Sitzung am 16. Oktober 1992 die Enquete-Kommission „Zukunft der älter werdenden Generation“ eingesetzt und sie zugleich beauftragt, ihm bis zum 13. November 1992 eine Beschlussempfehlung vorzulegen, die den Text des Enquete-Auftrages enthält.

B. Lösung

Auf der Grundlage der Anträge in den Drucksachen 12/2272 und 12/3460 hat die Enquete-Kommission eine Beschlussempfehlung mit dem Text des Enquete-Auftrages erarbeitet.

Einstimmiger Beschluß im Ausschuß

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

wurden nicht erörtert.

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

die Anträge

- der Fraktion der SPD — Drucksache 12/2272 —
- der Abgeordneten Maria Michalk, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU sowie der Abgeordneten Dr. Gisela Babel, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der F.D.P. — Drucksache 12/3460 —

in der folgenden Fassung anzunehmen:

Die vom Deutschen Bundestag mit Beschluß vom 16. Oktober 1992 eingesetzte Enquete-Kommission erhält den Namen „Demographischer Wandel — Herausforderungen unserer älter werdenden Gesellschaft an den einzelnen und die Politik“ und hat die Aufgabe, gesellschaftliche Rahmendaten im Zusammenhang mit dem demographischen Wandel aufzuarbeiten. Sie soll bewerten, welche gesellschaftlichen, ökonomischen und sozialen Konsequenzen für alle Generationen sich aus dem demographischen Wandel ergeben. Sie soll den absehbaren Handlungsbedarf feststellen und Empfehlungen geben für notwendige politische Entscheidungen. Sie soll ihren Bericht im Herbst 1994 vorlegen.

Die Enquete-Kommission soll folgende Aspekte des Themas behandeln:

1. Demographischer Wandel

- Die Daten und ihre Entwicklung bis 2030

2. Soziales Umfeld und Familie

- Familienstrukturen
- Haushaltsgrößen
- Vereinzelung
- Verhältnis zwischen den Generationen

3. Materielle Situation

- Einkommen im Alter
- Vermögen im Alter
- Alterssicherungssysteme
- Situation in den neuen Bundesländern
- Frauen im Alter

4. Wirtschaft und Arbeitsmarkt

- Wirtschaftliche Entwicklung
- Arbeitsmarkt und Beschäftigung
- Flexibilität von Arbeitszeit und Altersgrenzen
- Ausländische Arbeitnehmer
- Europäische Entwicklung

5. Aktives Älterwerden

- Erfahrung und Kompetenz
- Beteiligung in der Gesellschaft
- Kultur, Sport und Freizeit
- Nachberufliche Tätigkeiten und ehrenamtliches Engagement

6. Wohnen und Wohnumfeld

- Altersgerechtes Wohnen
- Wohnumfeld und Wohnumwelt
- Kommunale Infrastruktur

7. Gesundheitliche Situation, Versorgung und Betreuung

- Prävention
- Rehabilitation
- Geriatrie, Gerontopsychiatrie
- Ambulante Einrichtungen
- Stationäre Einrichtungen (Altenheim, Pflegeheim, Geriatrische Klinik, Tagespflegeheim etc.)
- Älterwerden von jung an Behinderter.

Bonn, den 10. November 1992

Anke Fuchs (Köln)

Vorsitzende

Peter Keller

Berichterstatte

Arne Fuhrmann

Hans A. Engelhard

Bericht der Abgeordneten Peter Keller, Arne Fuhrmann und Hans A. Engelhard

Die Anträge

— der Fraktion der SPD — Drucksache 12/2272 —

— der Abgeordneten Maria Michalk, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU sowie der Abgeordneten Dr. Gisela Babel, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der F.D.P. — Drucksache 12/3460 —

sind in der 114. Sitzung des Deutschen Bundestages am 16. Oktober 1992 an die Enquete-Kommission „Zukunft der älter werdenden Generation“ überwiesen worden mit dem Auftrag, dem Deutschen Bundestag bis zum 13. November 1992 eine Beschlußempfehlung vorzulegen, die den Text des Enquete-Auftrages enthält.

Die Kommission hat entsprechend dem Beschluß des Deutschen Bundestages vom 16. Oktober 1992 die überwiesenen Anträge in seiner Sitzung am 4. November 1992 beraten und mit den Stimmen der Mitglieder des Bundestages einstimmig beschlossen, dem Deutschen Bundestag die Annahme der hiermit vorgelegten Beschlußempfehlung zu empfehlen. Dabei hielt sie es einstimmig für erforderlich, den Namen der Enquete-Kommission so zu ändern, daß das Thema sich aus ihrem Namen eindeutig ergibt: Enquete-Kommission „Demographischer Wandel — Herausforderungen unserer älter werdenden Gesellschaft an den einzelnen und die Politik“.

Bonn, den 10. November 1992

Peter Keller **Arne Fuhrmann** **Hans A. Engelhard**
Berichterstatter

